4. a) Das Edikt von Potsdam vom 29. Oktober 1685

nimmt einen besonderen Rang ein. Kein anderes Aufnahmeedikt dürfte so häufig verlegt worden sein und eine so hohe Gesamtauflage gehabt haben (Kohnke). Um die Flüchtlinge besser anzusprechen, war es in einer Teilauflage in französischer Sprache verbreitet worden. Hier werden die zweisprachige und die deutsche Version gezeigt. In 14 Artikeln sicherte der im Gegensatz zu seinen lutherischen Untertanen reformierte Große Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688) seinen französischen Glaubensfreunden weitgehende Privilegien zu, die ca. 20.000 flüchtige Hugenotten veranlassten, ihre Schritte nach Brandenburg-Preußen zu lenken.

Es waren vor allem die zugesagten wirtschaftlichen Vergünstigungen und die 12-jährige Befreiung von allen Lasten und Abgaben, die viele anlockten. Von großer Bedeutung für die Glaubensflüchtlinge war aber auch die Zusicherung der im Heimatland verbotenen freien Ausübung des reformierten Glaubens, des Baues von Kirchen und die Genehmigung und Unterstützung der Anstellung von eigenen französischen Predigern.

In der Präambel des Potsdamer Edikts ergriff Friedrich Wilhelm deutlich Partei für die Hugenotten und riskierte damit den Zorn Ludwig XIV., aber die Zuneigung seiner neuen Untertanen.

Chur = Brandenburgisches
EDICT,
Betreffend
Diejenige Rechte / PRIVILEGIA
und andere Wolthaten / welche Se. Churfürstl.
Durchl. zu Brandenburg denen Evangelisch = Reformirten Frantzösischer Nation, so sich in Ihren Landen niederlassen werden / daselbst zu verstatten gnädigst entschlossen seyn.
Geben zu Potstam / den 29. Octob. 1685.

EDIT
De Sa Serenite Electorale de
Brandebourg,
Qui expose
Tous les Droits, Franchises & Privileges que Sa dite Serenite Electorale accordera aux François de la religion Reformee, qui viendront s'etablir dans ses Etats.
donne à Potsdam le 29. d' Octobr. 1 6 8 5.

WIr Friderich Wilhelm/ von Gottes Gnaden/ Marggraf zu Brandenburg / des Heil. Römisch. Reichs Ertz-Cammerer und Chur-Fürst/ in Preussen / zu Magdeburg/ Jülich/ Cleve / Berge/ Stettin / Pommern/ der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien/ zu Crossen und Jägerndorf Hertzog / Burggraf zu Nürnberg/ Fürst zu Halberstadt / Minden und Camin/ Graf zu Hohenzollern / der Marck und Ravensberg/ Herr zu Ravenstein / und der Lande Lauenburg und Bütow/ ꝛc.

NOus FREDERIC GUILLAUME, par la Grace de Dieu, Marggrave de Brandebourg, Archi-Chambellan & Prince Electeur du St. Empire, Duc de Prusse, Magdebourg, Juillers, Cleves, Bergues, Stettin, Pomeranie, des Casslubes, Vandales & Silesie, de Crosne & Jagerndorff, Burckgrave de Norimberg, Prince de Halberstad, Minde & Camin, Comte de Hohenzollern, de la Marck & Ravensberg Seigneur de Ravenstein, Lavvenburg, & Butovv.

Thun Faisons

Thun kund und geben Männiglichen hiemit zu wissen/ nachdem die harten Verfolgungen und rigoureusen proceduren / womit man eine zeithero in dem Königreich Franckreich wider Unsere der Evangelisch - Reformirten Religion zu gethane Glaubens-Genossen verfahren/ viel Familien veranlasset/ ihren Stab zu versetzen/ und aus selbigem Königreich hinweg in andere Lande sich zu begeben/ daß Wir dannenher aus gerechten Mitleiden/ welches wir mit solchen Unsern/ wegen des heiligen Evangelii und dessen reiner Lehre angefochtenen und bedrengeten Glaubens-Genossen billig haben müssen / bewogen werden / vermittels dieses von Uns eigenhändig unterschriebenen Edicts denenselben eine sichere und freye retraite in alle unsere Lande und Provincien in Gnaden zu offeriren/ und ihnen dabeneben kund zu

Faisons sçavoir & donnons à connoitre à tous ceux qui ces presentes lettres verront, Comme les persecutions & les rigoureuses procedures, qu'on exerce depuis quelque temps en France contre ceux de la Religion Reformee ont oblige plusieurs familles de sortir de ce Royaume & de chercher a s'etablir dans les pais etrangers, Nous avons bien voulu, touches de la juste compassion, que Nous devons avoir pour ceux, qui souffrent malheureusemant pour l'Evangile & pour la purete de la foy que Nous confessons auec eux, par le present Edit signe de nostre main, offrir aux dits Francois une retraite seure & libre dans toutes les terres & Provinces de Nostre Domination, & leur declarer en mesme temps de quels droits, Franchises & avantages Nous pretendons de les y faire jouir,

thun / was für Gerechtigkeiten / Freyheiten und Prærogativen Wir ihnen zu concediren gnädigst gesonnen seyn / umb dadurch die grosse Noth und Trübsal / womit es dem Allerhöchsten nach seinem allein weisen unerforschlichem Rath gefallen / einen so ansehnlichen Theil seiner Kirche heimzusuchen / auf einige Weise zu subleviren und erträglicher zu machen.

ir, pour les soulager & pour subvenir en quelque maniere aux calamites, avec lesquelles la providence divine á trouve bon de frapper une partie si considerable de son Eglise.

I.

Damit alle diejenige / welche sich in Unsern Landen niederzulassen resolviren werden / desto mehrere Beqvemligkeit haben mögen / umb dahin zugelangen und überzukommen / so haben Wir Unserm Envoye extraordinaire bey denen Herren General Staten der vereinigten Niederlande / dem von Diest, und Unserm Commissario Romswinckel in Amsterdam anbefohlen / allen denen Frantzösischen Leuten /

I.

Affin que tous ceux qui prendront la resolution de venir s'habituer dans Nos Etats puissent trouver d'autãt plus de facilite pour s'y transporter, Nous avons donne ordre á Notre Envoye extraord: aupres de Messrs les Etats Generaux des Provinces unies le Sr. Diest, & á Nostre Commissaire dans la Ville d'Amsterdam le Sr. Romsvvinckel de fournir, á Nos depens, á tous ceux de la dite Reli-

von der Religion, welche sich bey ihnen angeben werden / Schiffe und andere Nothwendigkeiten zu verschaffen / umb sie und die ihrige aus Holland biß nach Hamburg zu transportiren / allwo Unser Hoffrath und Resident im Nieder-Sächsischen Cräyse der von Gericken / ihnen ferner alle facilität und gute Gelegenheit an Hand geben wird / deren sie werden benöthiget seyn / umb an Ort und Stelle / welche sie in Unsern Landen zu ihrem etablissement erwählen werden zu gelangen.

2.

So viel diejenige anbetrifft / welche über Sedan, aus Champagnen, Lothringen / Burgundien und aus denen nach Mittag belegenen Frantzösischen Provincien, ohne durch Holland zu gehen / nach Unsern Landen sich werden begeben wollen / selbige haben ihren Weg auf Franck-

gion qui s'adresseront a eux des bastimens & vivres, dont ils auront besoin pour faire le transport de leurs personnes, biens & familles de puis la Hollande jusqves dans la Ville de Hambourg, dans la quelle ensuite Nostre Cons. d' Etat & Resident au Cercle de la basse Saxe le Sr. de Guerique leur fera fournir toutes les commodites, dont ils auront besoin pour se venir rendre dans telle Ville & Province de Nos Etats, qu'ils trouveront bon de choisir pour le lieu de leur demeure.

2.

Ceux qui seront sortis de la France du coste de Sedan, Champagne, Lorraine, Bourgogne ou des Provinces Meridionales de ce Royaume & qui ne trovent pas à propos de passer par la Hollande, n'auront qu' à se rendre à Francfort sur le Main, & s'y adresser au Sr. Merian No-

furt am Mayn zu nehmen/ und sich daselbst bey Unserm Rath und Residenten Merian / oder auch zu Cölln am Rhein / bey Unserm Agenten Lely, anzugeben/ gestalt wir denn denenselben beyderseits anbefohlen / ihnen mit Gelde/ Passeporten und Schiffen beforderlich zu seyn / und sie den Rhein hinunter biß in Unser Hertzogthum Cleve fort zuschaffen / woselbst Unsere Regierung Sorge tragen wird/ damit, sie entweder in Unsern Clev- und Märckischen Landen etabliret/ oder/ da sie weiter in andere Unsere Provincien zu gehen willens / mit aller desfalls erforderten Nothdurfft versehen werden mögen.

3.

Weilen Unsere Lande nicht allein mit allen zu des Lebens Unterhalt erforderten Nothwendigkeiten wol und reichlich versehen/ sondern auch zu etablirung allerhand Manufacturen / Han-

Nostre Cons. & Agent dans Lad^te. Ville, ou dans la Ville de Cologne au Sr. Lely, Notre Agent, aux quels Nous avons commande aussy de les assister d'argent, de passeports & de batteaux pour les faire descendre la Riviere du Rhyn jusques dans Nostre Duche de Cleves, ou Nostre Regence prendra soin de les faire etablir dans les pais de Cleves & de Marck, ou en cas qu'ils voulussent passer plus avant dans Nos Etats, la dite Regence leur donnera des adresses & des commodites requises pour cela,

3.

Comme les dites Nos Provinces, se trouvent pourveues de toute sorte de commodites non seulement pour les necessites de la vie, mais encore pour les manufactures, com-

Handel und Wandels zu Wasser und zu Lande sehr bequem/ als stellen Wir denen/ die darinn sich werden setzen wollen / allerdings frey / denjenigen/ Ort welchen sie in Unserm Hertzogthum Cleve / den Graffschafften Marck und Ravensberg/ Fürstenthümern Halberstadt und Minden/ oder auch in dem Hertzogthum Magdeburg/ Chur-Marck-Brandenburg und Hertzogthümern Pommern und Preussen zu ihrer Profession und Lebens Art am bequemsten finden werden / zu erwählen; Und gleich wie Wir dafür halten / daß in gedachter Unserer Chur - Marck-Brandenburg die Städte Stendal/ Werben/ Rathenow / Brandenburg und Franckfurt / und in dem Hertzogthum Magdeburg die Städte Magdeburg / Halle und Calbe/ wie auch in Preussen die Stadt Königsberg/ so wol deshalb/ weil daselbst sehr wolfeil zu le-

commerce & negoce par Mer & par terre, ceux qui se voudront etablir dans Nosdites Provinces, pourront choisir tel lieu pour leur etablissement, qu'ils jugeront le plus propre pour leur profession, soit dans le pais de Cleve, Marck, Ravensberg & Minde, ou dans les pais de Magdebourg, Halberstad, Brandebourg, Pomeranie & Prusse, & comme Nous croyons que dans la Marche Electorale les Villes de Stendel, VVerbe, Rathenovv, Brandebourg & Franckfort, & dans le pais de Magdeburg les Villes de Magdeburg, Halle & Calbe, comme aussy dans la Prusse la Ville de Konigsberg leur seront les plus commodes, soit pour la facilite

de

leben/ als auch/ wegen der allda sich befindenden facilität zur Nahrung und Gewerb vor sie am beqvemsten seyn werden / Als haben Wir die Anstalt machen lassen / befehlen auch hiemit und Krafft dieses/ so bald einige von erwehnten Evangelisch Reformirten Französischen Leuten daselbst ankommen werden/ daß alsdann dieselbe wohl auffgenommen / und zu allem dem so zu ihrem établissement nöthig/ ihnen aller Nügligkeit nach verholffen werden soll. Wobey Wir gleich wol ihrer freyen Wahl anheim geben/ auch sonsten ausser oberwehnten Städten alle und iede Orte in unsern Provincien zu ihrem établissement zu erwählen welche sie in Ansehung ihrer profession und Hanthierung vor sich am bequemsten erachten werden.

de s'y nourrir, vivre & subsister à vil prix, soit pour celle d'y établir le negoce, Nous avons ordonné qu'aussy tost que quelquesuns desdits Francois y ariveront, ils y soyent bien receus & qu'on convienne avec eux de tout ce qu'il sera necessaire pour leur établissement, leur donnant au reste une liberte entiere & mettant à leur propre gré & plaisir de se determiner pour telle Ville & Province de Nos Etats qu'ils jugeront leur convenir le plus.

4.

Diejenige Mobilien/ auch Kauffmanns- und an-

4.

Les biens, meubles, marchandises & denrées

dere Waaren / welche sie bey ihrer Ankunfft mit sich bringen werden / sollen von allen Aufflagen / Zoll / Licenten und andern dergleichen Imposten, sie mögen Nahmen haben wie sie wollen / gänzlich befreyet seyn / und damit in keinerley Weise beleget werden.

qu'ils porteront avec eux en venant, ne seront sujettes à payer aucuns droits, ny peages, mais seront exemtes de toutes les charges & impositions de quelque nom & nature qu'elles soient.

5.

Daferne in denen Städten / Flecken und Dörffern / wo mehr gedachte Leute von der Religion sich niederlassen / und ihr domicilium constituiren werden / einige verfallene / wüste und ruinirte Häuser verhanden / deren Proprietarii nicht des Vermögens wären dieselbe wieder anzurichten / und in guten erbaulichen Stand zu setzen / so wollen Wir selbige gedachten Unsern Frantzösischen Glaubens-Genossen / für sie / ihre Erben nnd Erbens-Erben eigenthümlich anweisen und eingeben / dabey auch dahin sehen lassen / daß die vorigen Proprieta-

5.

Aucas que dans les Villes, bourgs & Villages, ou lesdits gens de la Religion iront s'establir il se trouve des maisons ruinees, vuides ou abandonees de leurs possesseurs, & des quelles les proprietaires ne seroient pas capables de remettre en bon estat, Nous les leur ferons assigner & donner en pleine propriete pour eux & leurs heritiers, tacherons de contenter les dits proprietaires selon la valeur

pes

etarii wegen des Werths sothaner Häuser befridiget / und selbige von allen oneribus, hypothequen, Contributions-Resten und allen andern dergleichen Schulden / welche vorhin darauff gehafftet / gäntzlich liberiret und frey gemachet werden sollen. Gestalt Wir ihnen denn auch Holtz / Kalck und andere materialien, deren sie zu reparirung dergleichen wüsten Häuser benöthiget / unentgeltlich anschaffen lassen / und ihnen eine Sechs-Jährige Immunität von allen Auffl agen / Einquartierungen uud andern oneribus publicis, wie selbige Nahmen haben mögen / verstatten / auch die Verfügung machen wollen / daß deren Einwohner nichts als die Blosse Consumptions-Accise wären der solcher Sechs-Jährigen Freyheit davon abzutragen haben sollen.

des dites maisons & les ferons degager de toutes les charges, dont elles pourroient encore estre redevables soit pour hypoteqves, debtes Contributions ou autres droits qui y estoient auparavant affectes, Voulons aussy faire fournir du bois, de la chaux, des pierres, briques & autres materiaux dont Ils auront besoin pour raccommoder ce qu'Ils troueront de ruine & de defait dans les dites maisons, les quelles seront libres & exemtes 6. ans durant de toute sorte d'impositions, gardes, logements de soldats & autres charges, & ne payeront pendant ledit temps de franchise que les seuls droits de consomption.

In denjenigen Städten/ und andern Orten/ woselbst sich einige wüste Plätze und Stellen befinden / wollen wir gleicher gestalt die Versehung thun / daß dieselbe samt allen dazugehörigen Gärten / Wiesen / Ackern und Weiden gedachten Unsern Evangelisch - Reformirten Glaubens - Genossen Frantzösischer Nation nicht allein erb - und eigenthümlich eingeräumet/ sondern auch daß dieselbe von allen oneribus und Beschwerden/ welche sonst darauff gehafftet / gäntzlich liberiret und loß gemachet werden sollen / gestalt Wir denn auch diejenigen materialien deren gedachte Leute zu Bebauung dieser Plätze bedürffen werden / ihnen ohn entgeltlich anschaffen/ und die von ihnen neu - erbauete Häuser sampt deren Einwohnern in denen ersten zehen Jahren mit keinen oneribus ausser der obangeregten Consumptions- Accise

Dans les Villes ou autres endroits ou il se trouve des places propres pour y bastir des maisons, ceux de la Religion qui se retirent dans Nos Etats seront authorises d'en prendre possession pour eux & leurs heritiers, comme aussy de tous les jardins, prairies & pasturages qui y appartiendront, sans estre obliges de payer les droits & autres charges dont lesdites places & leurs dependances pourroient estre affectees, & pour faciliter d'autant plus la construction des maisons qu'ils voudront bastir, Nous leur ferons fournir tous les materiaux, dont Ils auront besoin, & leur accorderons 10. ans de franchise, pendant lesquels Ils ne serout sujets à

au-

cise belegen lassen wollen. Und weilen wir auch gnädigst gemeynet seyn / alle mügliche facilität beyzutragen/damit gedachte Unsere Glaubens-Genossen in Unsern Landen untergegebracht und établiret werden mögen/ Als haben Wir denen Magistraten und andern Bedienten in erwehnten Unsern Provincien gnädigsten Befehl ertheilen lassen/ in einer ieden Stadt gewisse Häuser zu miethen/ worin gedachte Frantzösische Leute bey ihrer Ankunft aufgenommen / auch die Haußmiethe davon für sie und ihre Familien 4. Jahr lang bezahlet werden soll/ Jedoch mit der Bedingung/ daß sie dieienige Plätze/ welche ihnen auff obberührte conditiones werden/ mit der Zeit zu bebauen ihnen angelegen seyn lassen.

aucunes autres charges, hormis aux susdits de consomption. Et comme nostre intention est, de rendre l'etablissement qu' Ils voudront faire dans nos Provinces le plus aise qui'l sera possibile, Nous avons commande aux Magistrats & à Nos autres officiers aux dites Provinces, de chercher dans chaque Ville des maisons à louer, dans les qvelles ils puissent estre loges lorsq'ils arriveront, & promettons de faire payer pour eux & pour leur familles 4. ans durant le Louage des dites maisons, pourveu qu'ils s'engagent de bastir avec le temps sur les places qu'on leur assignera aux conditions susmentionees.

7.

So bald sich obgedachte Unsere Evangelisch-Refor-

7.

D'abord qu'ils auront fixe leur demeure dans quel-

formirte Glaubens-Genossen Fantzösischer Nation in einer Stadt oder Flecken niedergelassen/ sollen ihnen die daselbst hergebrachte jura civitatis & opificiorum ohn entgeltlich und ohne Erlegung einiger Ungelder concediret / und eben die beneficia , Rechte und Gerechtigkeiten verstattet und eingeräumet werden / deren anderr Unsere an solchen Orten wohnende und gebohrne Unterthanen geniessen und fähig seyn. Allermassen Wir sie denn auch von dem so genanten Droit d' Aubaine und anderen dergleichen Beschwerden / womit die Frembde in andern Königreichen / Landen und Republiquen belegt zu werden pflegen / gäntzlich bere yet / auch durchgehends auf gleiche Art und Weise wie Unsere eigene angehörige Unterthanen/ gehalten und tractiret wissen wollen.

quelque Ville ou bourg de Nos Etats, ils seront receus au droit de bourgeoisie & aux corps demestiftiers, dans les quels ils seront propres d entrer & jouiront des mesmes droits & privileges que ceux qui sont nes ou domiciliés depuis tout tems aux dites Villes & Bourgs, sans qu'Ils soyent obligés de payer quoy que ce soit pour cela & sans estre sujets au droit d' Aubaine, ou autres, de quelqve nature quils soyent, prattiqués dans d autres pais & Etats contre les etrangers, mais seront consideres & traites en tout & par tout de la mesme maniere que nos propres sujets naturels.

8. Tous

8.

Diejenige welche einige Manufacturen von Tuch/ Stoffen/ Hüten oder was sonsten ihre Profession mit sich bringet / anzurichten willens seyn / wollen Wir nicht allein mit allen desfals verlangeten Freyheiten / Privilegiis und Begnadigungen versehen/ sondern auch dahin bedacht seyn und die Anstalt machen / daß ihnen auch mit Gelde und andern Nothwendigkeiten / deren sie zu Fortsetzung ihres Vorhabens bedürffen werden / so viel müglich assistiret und an Hand gegangen werden soll.

8.

Tous ceux qui voudront enteprendre quelque Manufacture & fabrique soit de draps, etoffes chapeaux ou de telle autre sorte de marchandises qu'il leur plaira, ne seront pas seulement pourveus de tous les privileges, ottroys & franchises qu'ls pourront souhaiter, mais Nous ferons encore en sorte, qu'ils soient aydes d' argent & de telles autres provisions & fournitures qu'il sera juge necessaire pour faire reussir leur dessein.

9.

Denen so sich auff dem Lande setzen / und mit dem Ackerbau werder ernehren wollen/ soll ein gewiß Stück Landes uhrbar zu machen angewiesen / und ihnen alles dasjenige/ so sie im Anfang zu ihrer Einrichtung werden nöthig haben gereichet/ auch sonst überall eben-

9.

Aux paisans & autres qui se voudront mettre a-la Campagne Nous ferons assigner une certaine étendue de pais pour la rendre cultivée, & les ferons secourir de toutes les necessites requises pour les faire subsister dans le commencement, de la mesme ma-

ner

niere

ner gestalt begegnet und fort geholffen werden/ wie es mit verschiedenen Familien, so sich aus der Schweitz in unsere Lande begeben und darinnen niedergelassen/biß anhero gehalten worden.

10.

So viel die Jurisdiction und Entscheidung der zwischen offt gedachten Frantzösischen Familien sich ereigender Irrungen und Streitigkeiten betrifft/ da sind wir gnädigst zufrieden/ und bewilligen hiemit/ daß in denen Städten/ woselbst verschiedene Frantzösische Familien verhanden/ dieselbe iemand ihres Mittels erwählen mögen/ welcher bemächtiget seyn soll/ dergleichen differentien, ohne einige Weitläufftigkeit/ in der Güte zu vergleichen und ab zu thun. Daferne aber solche Irrungen unter Teutschen an einer/ und Frantzösischen Leuten anderer Seite sich ereugnen/ so sollen selbige durch den Ma-

maniere que Nous avons fait á un nombre considerable de familles Suisses qui sont venu habiter dans Nos Etats.

10.

Al'egard de la juridiction & maniere de juger les differens qui pourront survenir aux dits francois de la Religion Reformeé, Nous permetrons que dans les Villes ou il y aura plusieurs de leurs familles etablies, ils puissent choisir quelqun entre eux, qui aye droit de terminer les dits differents a l'amiable, sans aucune formalité de procés, & si ces differents arrivent entre des Allemands & des francois, ils seront juges conjointement par les Magistrats du

liou

Magiſtrat eines ieden Orts uñ diejenige welche die Frantzöſiſche Nation zu ihrem Schieds-Richter erwählen wird / zugleich und geſamter Hand unterſuchet / und ſummariter zu Recht entſchieden und erhöret werden / welches denn auch als dann ſtatt haben ſoil / wann die unter Frantzoſen allein vorfallende differentien, dergeſtalt wie oben erwehnet / in der Güte nicht beygeleget und verglichen werden können.

II.

In einer ieden Stadt wollen wir gedachten unſern frantzöſichen Glaubens-Genoſſen einen beſondern Prediger halten / auch einen bequemen Ort anweiſen laſſen / woſelbſt das exercitium Religionis Reformatæ in Frantzöſiſcher Sprache / und der Gottesdienſt mit eben denen Gebräuchen und Ceremonien gehalten werden ſol / wie es biß anhero bey den Evangeliſch-Reformirten Kirchen in Franckreich bräuchlich geweſen.

12.

Gleichwie auch diejenige von der Frantzöſiſchen Nobleſſe,

lieu & par celuy qui aura éte choiſy pour cela parmy ceux de la Nation Francoiſe; Ce qui aura lieu auſſy lors que les differens qui arrivent entre des Francois ſeulement ne pourront pas eſtre vuidés par la voye d'un accord amiable dont il eſt parle cy-deſſus.

II.

Dans chaqve Ville Nous entretiendrons un Miniſtre & ferons aſſigner un lieu propre pour y faire l'exercice de la Religion en francois ſelon les coutumes & avec les memes ceremonies qui ſe ſont prattiques jusques á preſent parmy eux en France.

12.

Comme ceu de la Nobleſſe francoiſe, qui ont

lesse, welche sich biß anher unter Unsere protection und in Unsere Dienste begeben/ eben der Ehre/ Dignitaten Prærogativen als andere Unsere Adeliche Unterthanen geniessen/ Wir auch deren verschiedene zu den vornehmsten Chargen und Ehren-Aemptern an Unserm Hoffe/ wie auch bey Unserer Miliz würcklich employret/ Also sind Wir auch gnädigst geneigt / ebenmäßige Gnade und Beforderung denen Frantzösischen von Adel/ so sich ins künfftige in Unsern Landen werden setzen wollen/ zu erweisen / und sie zu allen Chargen, Bedienungen und Dignitäten/ wozu sie capabel werden befunden werden / zu admittiren / gestalt denn auch dieselbe / wann sie einige Lehen-und andere Adeliche Güter in unsern Landen erkauffen und an sich bringen / dabey eben der Rechte / Gerechtigkeiten/ Freyheiten und Immunitäten/ deren andere Unsere angebohrne Unterthanen geniessen / sich gleichergestalt in allewege zuerfreuen haben sollen.

13.

voulu se metre sous nostre protection & entrer en nostre service y jouissent actuellement des mesmes honneurs, dignites & avantages que ceux du pais, & qu'il se trouve mesme plusieurs parmy eux eleves aux premieres charges de/ Nostre Cour & au commandement de Nos troupes; Nous voulous bien continuer les mesmes graces à ceux de la dite Noblesse, qui se viendront etablir à l'avenir dans Nos Etats leur donnent les charges, honneurs & dignites dont ils seront trouves capables, & lors qu'ils acheteront des fiefs ou autres biens & terres nobles Ils les possederont avec tous les droits, libertes & prerogatives dont la noblesse du pais est en droit de jouir.

13.

Alle Rechte Privilegia und andere Wolthaten deren in obstehenden Puncten und Articulen erwehnet worden/ sollen nicht allein denen so von nun an ins Künfftige in Unsern Landen anlangen werden/ sondern auch denjenigen zu gut kommen / welche vor publication dieses Edicts der biß anherigen Religions-Verfolgungen halber aus Franckreich entwichen/ und in gedachte Unsere Lande sich retiriret haben/ die aber so der Römisch Catholischen Religion zugethan/haben sich deren in keinerley weise anzumassen/

13.

Tous les Privileges & autres droits dõt il est parle cy-dessus auront lieu, non seulement al'egard de ceux de la Nation francoise qui arriveront dans nos Estats apres la date du present Edit, mais encore a l'legard de ceux qui s'y sont venu e stablir auparavant , pour veu qu ils soient exiles de la France à cause de la Religion Reformee , ceux qui font profession de la Romaine n'y pouvant pretendre en aucune maniere.

14.

In allen und ieden Unsern Landen und Provincien wollen Wir gewisse Commissarien bestellen lassen/ zu welchen offt gedachte Frantzösische Leute so wol bey ihrer Ankunfft als auch nachgehends ihre Zuflucht nehmen/ und bey denen selben Rath und Beystandes sich erhohlen sollen / Inmassen Wir denn auch allen Unsern Stadthaltern / Regierungen auch andern Bedienten und Be-

14.

Dans chacune de Nos Provinces,Duches & Principautes Nous etablirons des certains Commissaires, aux quels les Francois de la Religion Reformee pourront avoir recours,dans les besoins , qui leur arriveront , non seulement au commencement de leur etablissement, mais encore daus la suite, & tous nos Gouverneurs & Regences de

Befehlshabern/ in Städten und auff dem Lande / in allen Unsern Provincien, so wol vermittels dieses Unseres offenen Edicts, als auch durch absonderliche Verordnungen/ gnädigst und ernstlich anbefehlen wollen/ daß sie offterwehnte Unsere Evangelisch-Reformirte Glaubens-Genossen/ Frantzösischer Nation, so viel sich derer in Unsern Landen einfinden werden/ sammt und sonders unter ihren absonderlichen Schutz und protection nehmen / bey allen oberwehnten ihnen gnädigst concedirten Privilegiis sie nachdrücklich mainteniren und handhaben/ auch keinesweges zugeben sollen/ daß ihnen das geringste Ubel/ Unrecht oder Verdruß zugefüget/ sondern vielmehr im Gegentheil alle Hülffe Freundschaft/ Liebes und Gutes erwiesen werden. Urkundlich haben Wir dieses Edict eigenhändig unterschrieben/ und mit Unserm Gnaden-Siegel bedrucken lassen lassen. So geschehen zu Potstam / den 29. Octobr. 1685.

Friderich Wilhelm/
Churfürst.

de nos Provinces & Etats, auront ordre en vertu des presentes, & par des commendements particuliers que Nous leur en verrons de prendre lesdits gens de la Religion sous leur protection, de les maintenir dans tous les Privileges marqués cy-dessus & de ne pas souffrir qu'il leur soit fait aucun tort ou injustice, mais plutost toute sorte de faveur, ayde & assistence. Fait a Potsdam le 29. Octobre 1685. Signe FREDERIC GUILLAUME.